

Pfarrgemeinderat St. Georg Freising (2022 bis 2026)

Protokoll der 12. Sitzung vom 9. Mai 2023

St. Georgs-Haus, von 19.35 bis 21.45 Uhr

Anwesend: Birgit Flegler, Felicitas Gallitzendörfer, Helmut Kirschner, Hildegard Kirschner, Edmund Krockauer, Torsten Loßack, Alexandra Mühlhuber, Monika Neumayer, Theresa Reischl, Irmi Rollitz, Beatrix Stroh, Kassian Stroh, Irmgard Vey, Tobias Widmann, Josef Zehetmaier

Gäste: Birgitta Sutor (Evangelisch-lutherische Gemeinde)

Entschuldigt: -

Protokoll: Kassian Stroh

TOP 1 bis 3

Nach Begrüßung und geistlicher Besinnung wird die Tagesordnung ohne Änderungen beschlossen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.04.2023

Das Protokoll wird mit zwei einmütig beschlossenen Änderungen in der beigefügten Version genehmigt.

TOP 5: Bericht aus dem vorläufigen Stadtkirchenrat

Birgit Flegler berichtet von der jüngsten Sitzung des vorläufigen Stadtkirchenrats. Hauptthema sei die Reflektion der Gottesdienstordnung gewesen. In einigen anderen Freisinger Pfarreien gebe es Unzufriedenheit mit den bisherigen Zeiten. Nun werde ein Arbeitskreis gegründet, um die Gottesdienstordnung zu überarbeiten und eine längerfristige Lösung zu finden. Die einzelnen Pfarrgemeinden seien gebeten worden, zu überlegen und rückzumelden, ob sie eine Umfrage starten wollen, welche Zeiten gewünscht werden.

In der Diskussion schält sich folgendes Stimmungsbild heraus: Es sei zwar eine gute Idee, die Pfarreimitglieder einzubinden. Zugleich werden aber auch diverse Bedenken laut: Erreicht würden nur die, die ohnehin schon im Gottesdienst seien. Bei der bislang letzten Umfrage vor vier Jahren seien am Ende vor allem Über-70-Jährige befragt worden. Was stelle man zur Auswahl und wecke man nicht falsche Erwartungen, wenn man offen Wünsche abfrage, die dann aus Personalgründen z.B. gar nicht erfüllt werden könnten? Was mache man bei einer Pattsituation innerhalb der Pfarrei oder wenn alle Pfarreien ähnliche Wünsche äußern? Zudem wisse auch der Pfarrgemeinderat um die Wünsche und Stimmungen in der Pfarrei und sei legitimiert dazu, sich mit solchen Fragen zu beschäftigen.

Abschließend hält der PGR fest, dass er eine Umfrage für ungeeignet hält.

In der Diskussion über die Uhrzeiten wird zudem geäußert, dass es schade wäre, wenn die Seelsorger(innen) nach dem Gottesdienst gleich wieder zum nächsten eilen müssten. Es sei wichtig, dass sie für die Gemeindemitglieder ansprechbar seien.

TOP 6: AK Senioren – Besuche in den Kirchen der Stadtkirche

Edmund Krockauer, Irmgard Vey und Josef Zehetmaier berichten von ihren Überlegungen und geplanten Aktivitäten. Ihnen sei dabei wichtig, dass in St. Georg wieder ein gewisser Kreis zusammenfinde und sich festige. Diese Aktionen seien zudem nicht nur für ältere Menschen gedacht, sondern altersübergreifend. Am 8. Juli (15 Uhr) werde es im St. Georgs-Haus einen Spielenachmittag geben, der künftig alle zwei Monate, vielleicht sogar monatlich stattfinden solle. Eine weitere Idee sei, ein- oder zweimal im Jahr andere Kirchen in Freising zu besuchen – als gemeinsamer Ausflug, für den Mitfahrgelegenheiten organisiert werden sollen.

Der PGR unterstützt diese Ideen. Theresa Reischl berichtet, dass es im Seelsorge-Team ähnliche Überlegungen gebe für Besuche in den einzelnen Kirchen.

TOP 7: Künftige Schwerpunkte in St. Georg

Birgit Flegler sagt einleitend, dass sich in der Entwicklung hin zur Stadtkirche die Frage stelle, welche Schwerpunkte St. Georg künftig haben solle. Ausgehend davon entspinnt sich eine breite Debatte über das Angebot in Seelsorge und Gemeindeleben, über das Selbstverständnis der Pfarrei und künftige Herausforderungen.

Als Schwerpunkt schält sich der Gedanke heraus, dass unsere Gemeinde St. Georg ein Ort lebendiger Beziehungen und den Menschen eine Heimat sein müsse. Sie wünschten sich bekannte Gesichter, sie wollten sich kennen. Das zu verbessern sei Aufgabe der Hauptamtlichen wie der Ehrenamtlichen. Mehrere PGR-Mitglieder sagen sinngemäß: Lieber gebe es einen Gottesdienst weniger in der Woche und dafür mehr Zeit für einen Spieleabend oder mehr Zeit für persönliche Kontakte zum Beispiel bei der Erstkommunionvorbereitung. Dabei wird auch der Wunsch laut, dass sich die Seelsorger(innen) sehr viel mehr auf die Seelsorge konzentrieren und andere Aufgaben zurückstellen.

Als wichtige und gute Angebote werden in der Diskussion vor allem genannt: die Familiengottesdienste, insbesondere die thematischen Reihen in der Advents- und Fastenzeit, die Kirchenmusik, das Kirchencafé. Wichtig sei auch, dass es nach dem Familiengottesdienst-Alter Anschlussangebote für Jugendliche gebe sowie Angebote für Ehepaare.

TOP 8: Ideensammlung / Brainstorming zum Bistumsjubiläum

Dieser TOP wird auf nächste Sitzung vertagt, da es bis dahin weitere Informationen der Bistumsleitung geben wird.

TOP 9: Informationen aus dem Seelsorge-Team

Theresa Reischl berichtet: In St. Maria würden derzeit neue mögliche Mikrofonanlagen getestet. In St. Georg gebe es weiterhin Probleme mit der Mikrofonanlage, man arbeite daran. Sie bitte um Rückmeldungen.

An Christi Himmelfahrt (18. Mai) gebe es um 16 Uhr in Maria Rast in Langenbach eine Kinder-Maiandacht – sie gehe zurück auf die Idee, dass die Kinderchöre von Langenbach und St. Georg doch einmal gemeinsam singen könnten.

Pfarrer Daniel Reichel habe bei der Zelebrationsplanung für die Zeit von Pfingsten bis zu den Sommerferien vorgeschlagen, den Wortgottesdienst am Samstagabend vorläufig zu streichen – mit Ausnahme des Jugendgottesdienstes „God for you(th)“ (üblicherweise am ersten Samstag im Monat). Es sei schwierig gewesen, Wortgottesdienstleiter oder hauptamtliche Seelsorger für die Gestaltung zu finden. Dieser Gottesdienst binde sehr viele Ressourcen und werde nur schwach besucht. Er sei erst während der Coronapandemie eingeführt worden und habe daher auch keine echte Tradition. Im PGR findet dieser Vorschlag Zustimmung.

TOP 10: Sonstiges

Für den Stehempfang nach den Firmungen (22. Juni, 10 und 15 Uhr) melden sich als Helferinnen: Alexandra Mühlhuber (Vormittag und Nachmittag), Irmgard Vey (Vormittag und Nachmittag), Beatrix Stroh (Vormittag), Birgit Flegler (Nachmittag).

Pater Marek wird am 16. Juli verabschiedet bei einem zentralen Gottesdienst um 18 Uhr in St. Georg. Anschließend gibt es einen Sektempfang samt kleinem Imbiss, organisiert vom vorläufigen Stadtkirchenrat. Mithelfen werden Birgit Flegler und Irmgard Vey.

Die Kolpingfamilie Freising begeht ihr 170-jähriges Bestehen, die Kolpingfamilie Deidesheim ist zu Besuch. Am 20. Mai gibt es abends ein Weinfest, am 21. Mai wird um 11 Uhr Gottesdienst gefeiert.

TOP 11: Absprachen für die nächste Sitzung am Dienstag, 13. Juni 2023, um 19.30 Uhr

Felicitas Gallitzendörfer übernimmt die Besinnung.

gez. Birgit Flegler (Vorsitzende)

gez. Kassian Stroh (Protokoll)